HAT DIE WIRTSCHAFTSPRÜFUNG EIN QUALITÄTSPROBLEM?

Prof. Dr. Reto Eberle

Lehrstuhl für Auditing and Internal Control

Institut für Betriebswirtschaftslehre, UZH

Forl

Financial S

Where

Elizabeth MacD

AMER

ACCOUNTABLE

Where Was Auditor PWC When Its Client Barclays Gamed Libor?

By Francine McKenna
JUL 6, 2012 1:33pm ET

EUROPEAN COMMISSION - PRESS RELEASE

Restoring confidence in financial statements: the European Commission aims at a higher quality, dynamic and open audit market

Brussels, 30 November 2011 - The 2008 financial crisis highlighted considerable shortcomings in the European audit system. Audits of some large financial institutions just before, during and since the crisis resulted in 'clean' audit reports despite the serious intrinsic weaknesses in the financial health of the institutions concerned. Recent inspection reports by national supervisors have also criticised the quality of audits.

r Begründung, er
ernehmenskultur
il Woodford den
kamen die jahre-
ıtzdem ans Licht.
so schlauen Prü-
ung ihre Augen?
gerade die starke
ıumen. Ohne den
mpus wohl heute
ionäre weiter be-
logen und betrogen. Soll das wirklich japanische Unternehmenskultur sein? Falls ja, dann sollte man sie ganz schnell ändern.

1. Was sind Ihre **Erwartungen**?
2. Was heisst **“Qualität”** der Abschlussprüfung?
3. Welche **Faktoren** beeinflussen die Qualität?
4. Was sagt die **Wissenschaft** dazu?
5. Wie sieht ein geeigneter **Analyserahmen** aus?
6. Welche **Schlüsse** sind zu ziehen?
7. Wo besteht **Handlungsbedarf** für die Branche?

Anhang: Verwendete Literatur

WAS SIND IHRE ERWARTUNGEN?

Was steht im Obligationenrecht?

Art. 728*a*

[1] Die Revisionsstelle prüft, ob:

1. die Jahresrechnung und gegebenenfalls die Konzernrechnung den gesetzlichen Vorschriften, den Statuten und dem gewählten Regelwerk entsprechen;
2. der Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinnes den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten entspricht;
3. ein internes Kontrollsystem existiert.

Art. 728

[1] Die Revisionsstelle muss unabhängig sein und sich ihr Prüfungsurteil objektiv bilden. Die Unabhängigkeit darf weder tatsächlich noch dem Anschein nach beeinträchtigt sein.

Ist der Wirtschaftsprüfer verantwortlich, dass

- das geprüfte Unternehmen auch in Zukunft Gewinne schreibt?
- der Wert der Finanzanlagen, welche das geprüfte Unternehmen besitzt, nicht zurückgeht?
- beim geprüften Unternehmen kein Geld veruntreut wird?
- die Geschäftsleitung nur Investitionen tätigt, die sich lohnen?

Erwartungslücke (Köhler, 2012)

Normenversagen:
Einschlägige Normen erzielen nicht das, was sie gemäss der öffentlichen Meinung erzielen sollten.

Prüferversagen: Der Prüfer bleibt hinter den Anforde-rungen der relevanten Normen zurück.

Öffentlichkeits- bzw. Adressatenversagen:
Keine Pflichtverletzungen, aber Erwartungshaltung nicht getroffen.

WAS HEISST «QUALITÄT» DER ABSCHLUSSPRÜFUNG?

Mögliche Definitionen

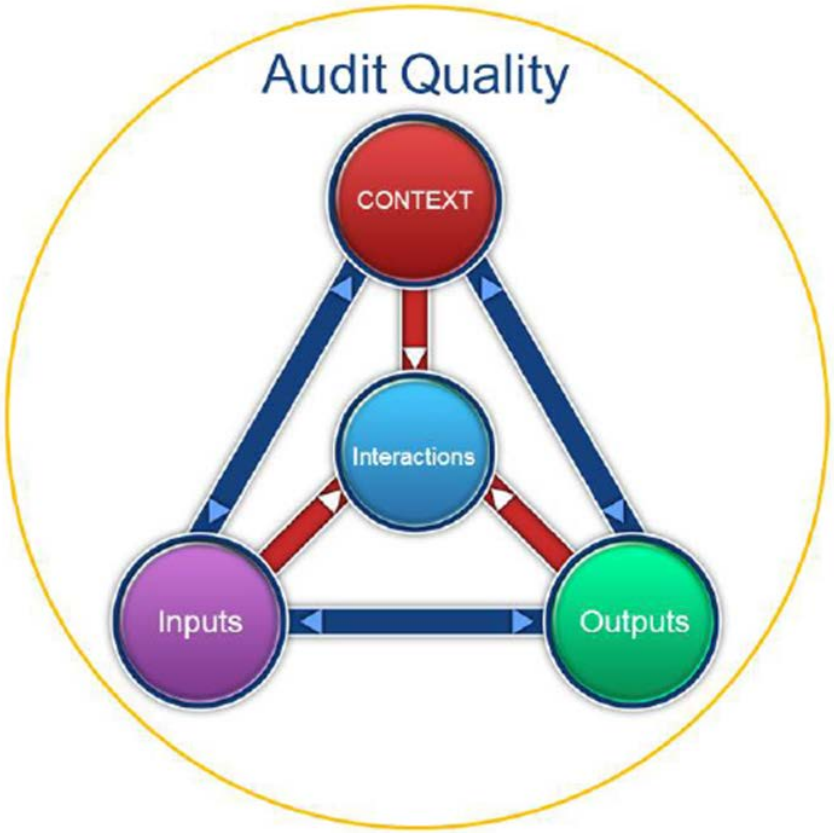
Gegenstand: **Professionelle Dienstleistung**

- «Multidimensional and inherently unobservable» (Lin/Hwang, 2010)

Zahlreiche Versuche

- Anzahl Haftungsfälle, Beurteilung durch VR, Restatement der Jahresrechnung (Wooten, 2003)
- Definition von Schlüsselfaktoren: culture, skills, effectiveness of audit process, reliability and usefulness of reporting (FRC, 2008)
- Resultat der Einhaltung berufsständischer Vorschriften (siehe auch: Eberle, 2009)

A Framework for Audit Quality (IAASB, 2013)



Arbeitshypothese (nach DeAngelo, 1981)

Prüfungsqualität ist

(1) Fähigkeit des Wirtschaftsprüfers, Fehler zu erkennen, und

(2) Bereitschaft, über diese Fehler Bericht zu erstatten

WELCHE FAKTOREN BEEINFLUSSEN DIE QUALITÄT?

Geschäftsmodell-Ebene

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

QUALITÄT

- Institutionelle Rahmenbedingungen
- Aufsichtsbehörden/ Regulatoren
- Organisationslehre

Makro-Ebene

- Fachwissen
  - Professional Scepticism
  - Professional Judgement
  - Bias (Unconcious Error)
- Unabhängigkeit
  - Transaktionskosten
  - Beratungsdienstleistungen

Mikro-Ebene

Institutionelle Faktoren

Institutionelle Rahmenbedingungen

- Organstellung, „Re-Vision“ der von der Gesellschaft geschaffenen Fakten (Böckli, 2009)
- Three Lines of Defence-Modell (Geschäftsleitung, Risikomanagement, interne Revision)

Aufsichtsbehörden/Regulatoren

- Regulative Bestimmungen: Folge oder Ursache? (Sunder, 2003), Grenzen (Alt, 2006)
- Wirkungsanalyse

Organisationslehre (Alt, 2006)

- Untersuchung des Einflusses der Organisationsform
- Bild des Wirtschaftsprüfers: Professional Man, Judicial Man, Economic Man
- Wandel von Professional Partnership zu Managed Professional Business
- Lösungsansatz «Organisational Independence» (Autonomie des Einzelnen, Anreizsystem)

Fachwissen (Fähigkeit)

- Ausbildung zum dipl. Wirtschaftsprüfer, Spezialisierung und Weiterbildung, Zulassung
- «It is about professionals reaching the appropriate judgement in difficult and complex circumstances.» (ICAEW, 2002)
- «Prüfungstechnologie … relativ ausgereift» (Stefani, 2002)
- «Die Prüfungsmethodik ist heute eine eigene Wissenschaft.» (Böckli, 2009)

Unabhängigkeit (Bereitschaft)

Quasi-Renten-Modell (DeAngelo, 1981)

- Während in der ersten Periode die Kosten das Prüfungshonorar übersteigen («low balling»), fallen in den weiteren Perioden sog. Quasi-Renten an
- Weiterentwicklung Reputationsmodell (Stefani, 2002)

Beratungsdienstleistungen

- Spannungsfeld und Voraussetzung (Druey, 2007)

WAS SAGT DIE WISSENSCHAFT DAZU?

Auswertung von Studien

- Lin/Hwang (2010) haben den Einfluss von Corporate Governance und Prüfungsqualität auf Earnings Management untersucht
- Aus ihrer Meta-Analyse (von 48 Studien) resultieren 12 Variablen

Table 3: Effect of audit quality and corporate governance variables on earnings management

Variable	*Stouffer test using unweighted Z*	*Stouffer test using weighted Z*	*Number of studies*	*Fail- safe number*	*Critical number for drawer*
Board of Directors (BOD) Independence	–4.904***	–4.386***	18	2285	100
BOD Expertise	–3.655***	–3.511***	3	38	25
BOD Stock Ownership	1.169	0.666	12	N/A	N/A
BOD Independent Chair	1.151	–0.271	10	N/A	N/A
Existence of Audit Committee (AC)	–1.254	1.037	6	N/A	N/A
AC Independence	–4.373***	–3.820***	14	1043	80
AC Number of Meetings	–3.788***	–2.487***	10	218	60
AC Size	–2.742***	–2.265**	7	85	45
AC Expertise	–3.812***	–2.444***	9	169	55
AC Stock Ownership	2.940***	2.983***	4	48	30
Auditor Tenure	–3.264***	–3.095***	7	166	45
Auditor Size	–3.567***	–5.501***	23	5892	125
Auditor Specialization	–5.438***	–4.901***	3	77	25
Auditor Independence					
Fee ratio	6.137***	5.423***	10	1076	60
Total fee	4.330***	3.101***	7	167	45
Audit fee	1.936**	0.232	4	N/A	N/A
Nonaudit fee	2.542***	1.557	7	N/A	N/A

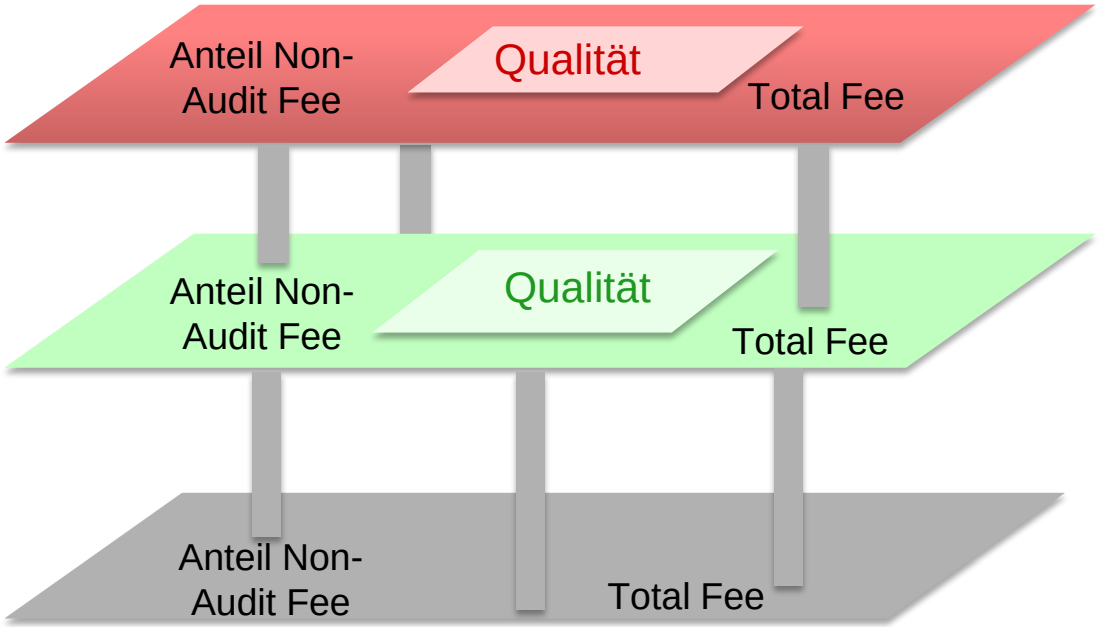
Note: ** = significant at the 5% level, *** = significant at the 1% level.

Weitere Studienergebnisse

- Keine empirischen Belege, dass die Unabhängigkeit tatsächlich beeinträchtigt ist (zahlreiche Literaturhinweise bei Eberle, 2009)
- Viele Vorschläge aus dem Grünbuch der EU sind «aus wissenschaftlicher Sicht nicht begründbar» (Lenz et al, 2012)
- Zielkonflikt der im EU-Grünbuch vorgeschlagenen Massnahmen: u.a. erhöht ein Verbot von Beratung die Konzentration weiter (Stefani, 2012)
- Vorwurf der Imagepflege aus rein kommerziellen Überlegungen (Holm/Zaman, 2012)

WIE SIEHT EIN GEEIGNETER ANALYSERAHMEN AUS?

Modell Gesamtübersicht

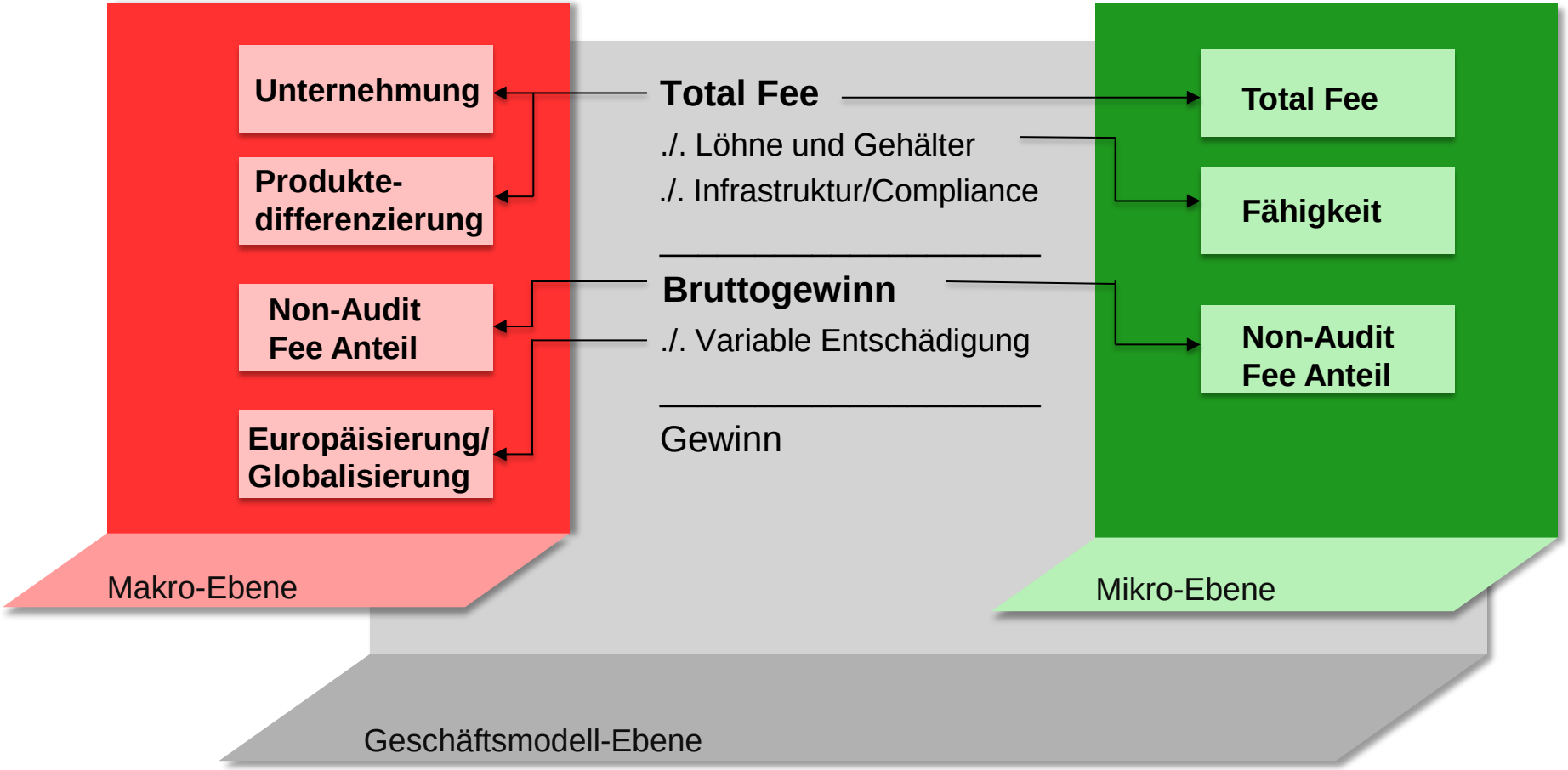


Makro-Ebene

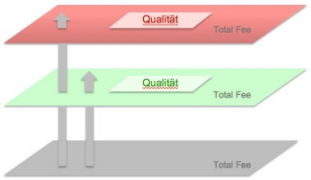
Mikro-Ebene

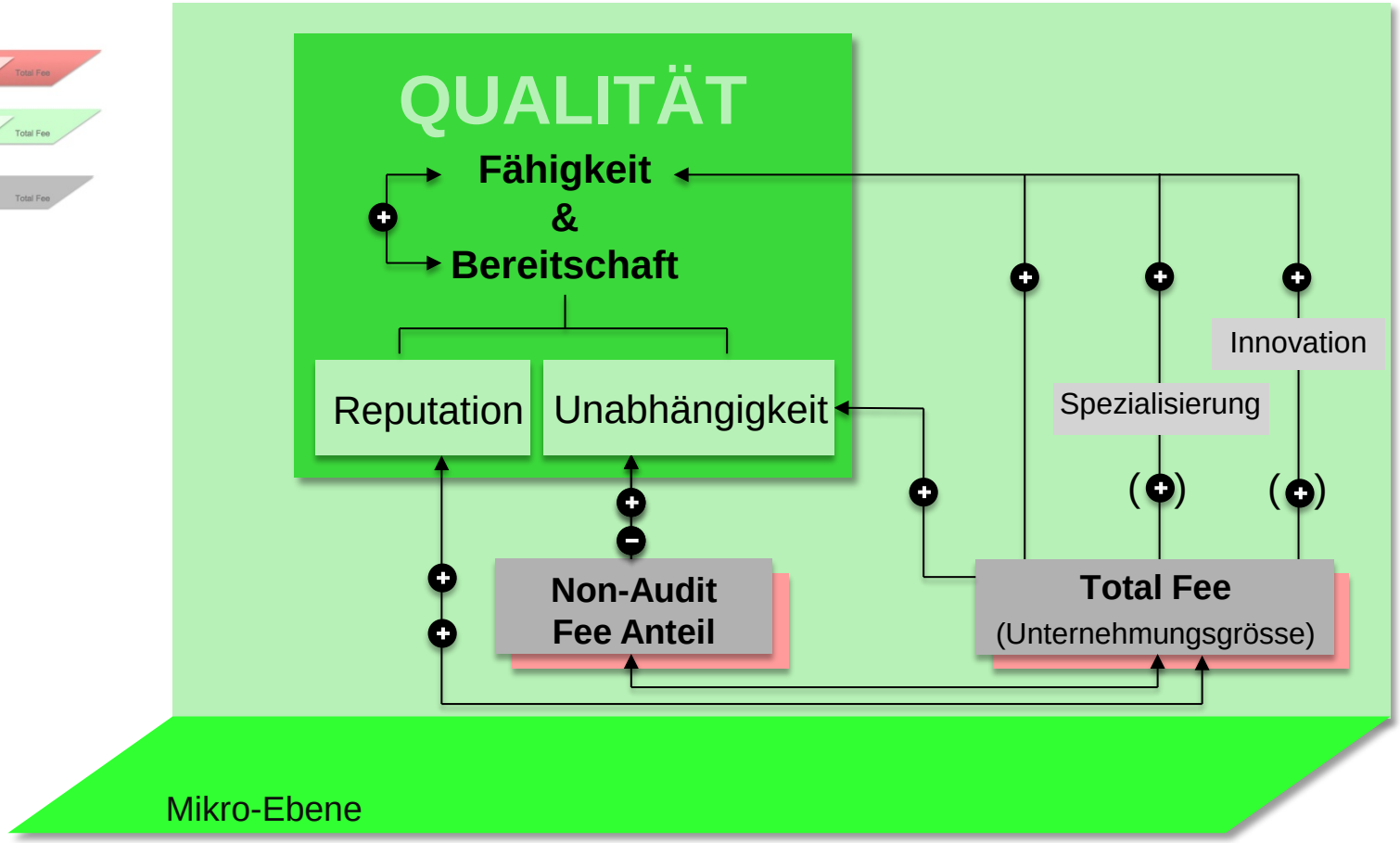
Geschäftsmodell-Ebene

Geschäftsmodell-Ebene



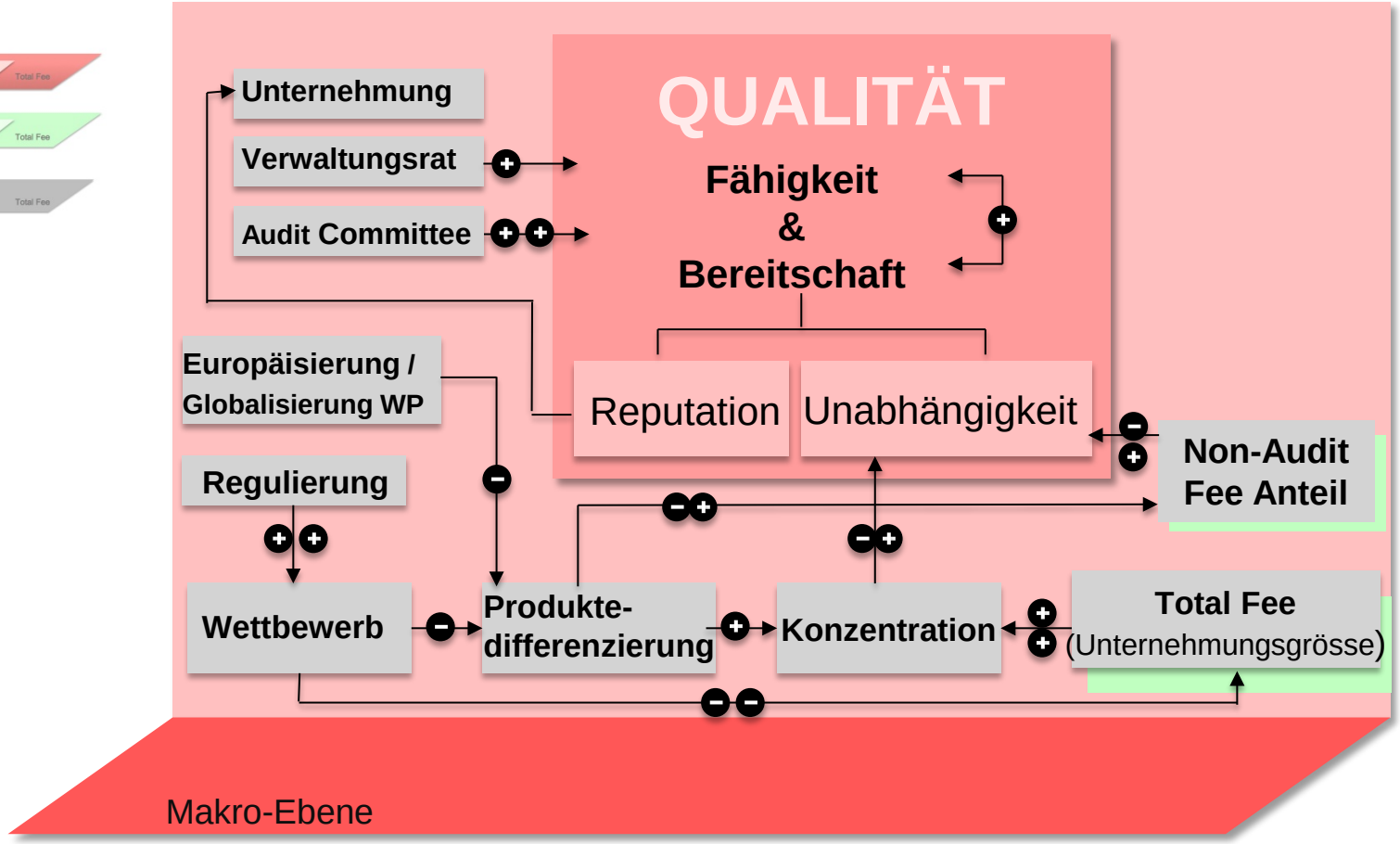
Mikro-Ebene


Qualität
Total Fee
Qualität
Total Fee
Total Fee


QUALITÄT
Fähigkeit
&
Bereitschaft
Reputation
Unabhängigkeit
Innovation
Spezialisierung
Non-Audit
Fee Anteil
Total Fee
(Unternehmungsgrösse)
Mikro-Ebene

Makro-Ebene

Qualität
Total Fee
Qualität
Total Fee
Total Fee


Unternehmung
Verwaltungsrat
Audit Committee
QUALITÄT
Fähigkeit
&
Bereitschaft
Reputation
Unabhängigkeit
Europäisierung / Globalisierung WP
Regulierung
Non-Audit Fee Anteil
Wettbewerb
Produkte-differenzierung
Konzentration
Total Fee
(Unternehmungsgrösse)
Makro-Ebene

Festgestellte Zusammenhänge

1) Positiver Wirkungszusammenhang: Audit Committee, Verwaltungsrat, Höhe der Prüfungshonorare
2) Wirkung nicht eindeutig: Konzentration, Anteil Beratungshonorare an Gesamthonorar
3) Nicht/wenig untersucht: Aufsichtsbehörden/Regulatoren, Branche als Gesamtes

WELCHE SCHLÜSSE SIND ZU ZIEHEN?

- *Qualität der Wirtschaftsprüfung* hängt von zahlreichen, voneinander abhängigen Faktoren ab
- *Globalisierung* der Wirtschaftsprüfungsgesellschaften führte zu *organisatorischem Wandel* (Professional Partnership ⇨ Managed Professional Business)
- *Zielkonflikt* zwischen öffentlichem Auftrag und privatwirtschaftlicher Organisation

Fazit: **Kein Qualitätsproblem** festgestellt, aber …

WO BESTEHT HANDLUNGSBEDARF FÜR DIE BRANCHE?

… **Erwartungslücke** besteht unverändert.

Diese ist zu schliessen durch:

- **Studie** zum **Nutzen der Wirtschaftsprüfung** in Mio. CHF
- **Interdisziplinärer Blick**, weil Wirtschaftsprüfer keine Deutungshoheit über Art. 727ff OR (mehr) haben
- **Selbstkritische Haltung**, etwas weniger Economic Man und etwas mehr Professional Man

VERWENDETE LITERATUR

Alt J. M. (2006), Organisationswandel und Unabhängigkeit in Professional Services Firms

Böckli P. (2009), Schweizer Aktienrecht, 4. vollständig neu bearbeitete Auflage

DeAngelo L.E. (1981), Auditor Size and Audit Quality, in: Journal of Accounting and Economics, Vol. 3, p 183 – 199

Druey J.N. (2007), Die Unabhängigkeit des Revisors, in: Die Schweizerische Zeitschrift für Wirtschafts- und Finanzmarktrecht, 6/2007, S. 439 - 449

Eberle R. (2009), Der Wirtschaftsprüfer im Spannungsfeld zwischen Prüfung und Beratung, in: Rechnungslegung und Revision in der Schweiz – Erkenntnisse aus Theorie und Praxis, Hail, L./Pfaff, D. (Hrsg.), S. 195 – 222

Financial Reporting Council (2008), The Audit Quality Framework

Holm C./Zaman M. (2012), Regulation audit quality: Restoring trust and legitimacy, Accounitng Forum 36, p 51 - 61

Köhler A. (2012), Alternativen zur Weiterentwicklung der Abschlussprüfung und flankierende Massnahmen, in: Sonderheft WPg, S.58-63.

International Auditing and Assurance Standards Board/IAASB (2013), A Framework for Audit Quality

Institute of Chartered Accountants in England & Wales/ICAEW (2002), Audit Quality – Abridged

Lenz H./Baldauf J./Steller M. (2012), Das EU-Grünbuch zur Abschlussprüfung: Eine kritische Betrachtung aus Sicht der empirischen Prüfungsforschung, in: Institut Österreichischer Wirtschaftsprüfer (Hrsg.): Wirtschaftsprüfer Jahrbuch 2012, S. 11 - 39

Lin J.W./Hwang M.I. (2010), Audit Quality, Corporate Governance, and Earnings Management: A Meta-Analysis, in: International Journal of Accounting, Vol. 14, p 55 – 77

Spremann K. (1996), Investition und Finanzierung, 5. Auflage

Stefani U. (2002), Abschlussprüfung, Unabhängigkeit und strategische Interdependenzen

Stefani U. (2012), Abschlussprüfung nach der Finanzkrise (Vortrag), Universität Zürich, 10. Oktober 2012

Sunder S. (2003), Politisch-ökonomische Betrachtungen im Zusammenhang zum Zusammenbruch der Rechnungslegung, in: Die Wirtschaftsprüfung, Heft 4/2003, S. 141 - 150

Wooten T. C. (2003), Research about Audit Quality, in: The CPA Journal, January 2003, p 48 - 51